

INFEKT - INFO

Ausgabe 13 / 2013, 20. Juni 2013

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Übersicht über die Entwicklung der Fallmeldungen infektiöser Gastroenteritiden seit Jahresbeginn 2013

In den folgenden 4 Abbildungen ist eine Übersicht über die Entwicklung der nach IfSG übermittelten Fallzahlen der 4 häufigsten erregerbedingten Gastroenteritiden in Hamburg seit Jahresbeginn bis zur 24. KW dargestellt. Dies sind die Infektionen durch Norovirus, Rotavirus, Campylobacter und enteritische Salmonellen. Als Vergleich dient der gleitende 5-Wochen-Mittelwert der 5 Vorjahre (GMW), sowie der GMW plus 2-fache Standardabweichungen (Stabw).

Wie sich den Abbildungen entnehmen lässt, hat die **Norovirus**-Saison in Hamburg bereits ihr Ende erreicht. Die wöchentlichen Fallmeldungen seit Jahresbeginn 2013 blieben stets innerhalb des Erwartungshorizontes. In der Kategorie **Rotavirus** wurden in den Kalenderwochen 2, 11 und 12 Fallzahlen oberhalb der Signalschwelle übermittelt. In der 2. KW wurde ein länger andauerndes Geschehen in einem Altenheim übermittelt, welches in seinem gesamten Verlauf 83 Personen betraf. In der 11. und 12. KW wurden Ausbruchsgeschehen mit Rotavirus von einem Altenheim und einer Kita übermittelt, wobei dann insgesamt 44 bzw. 34 Personen betroffen waren. Die **Campylobacter**-Saison scheint in Hamburg noch nicht begonnen zu haben. Während in den Vorjahren bereits ab der 22. KW erhöhte Fallzahlen übermittelt wurden, ist aktuell noch kein saisonaler Aufwärtstrend zu verzeichnen. Auch die enteritischen **Salmonellosen** blieben im bisherigen Jahresverlauf weitestgehend innerhalb des Erwartungshorizontes. Ein Anstieg der Meldungen ist anhand der Vorjahre ungefähr zur 29. KW zu erwarten.

Abb. 1: Übermittelte Fälle in der Kategorie Norovirus in Hamburg 2013 mit erfüllter Referenzdefinition nach Kalenderwoche, mit gleitendem 5-Wochen-Mittelwert der 5 Vorjahre (GMW) sowie GMW plus 2-fache Standardabweichung (Stabw), n=1567 – vorläufige Angaben.

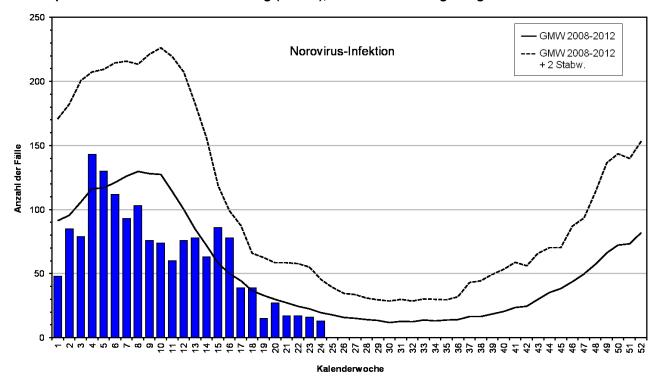


Abb. 2: Übermittelte Fälle in der Kategorie Rotavirus in Hamburg 2013 mit erfüllter Referenzdefinition nach Kalenderwoche, mit gleitendem 5-Wochen-Mittelwert der 5 Vorjahre (GMW) sowie GMW plus 2-fache Standardabweichung (Stabw), n=1556 – vorläufige Angaben.

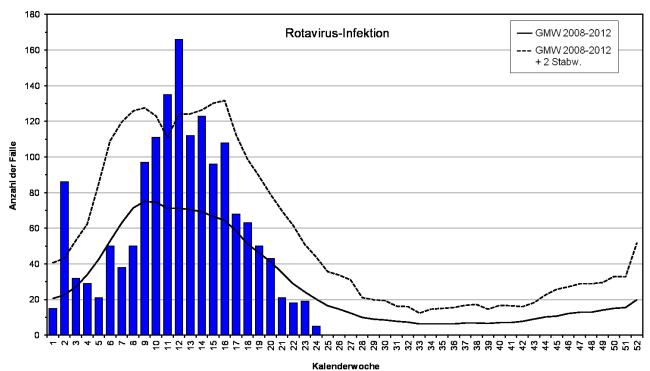


Abb. 3: Übermittelte Fälle in der Kategorie Campylobacteriose in Hamburg 2013 mit erfüllter Referenzdefinition nach Kalenderwoche, mit gleitendem 5-Wochen-Mittelwert der 5 Vorjahre (GMW) sowie GMW plus 2-fache Standardabweichung (Stabw), n=568 – vorläufige Angaben.

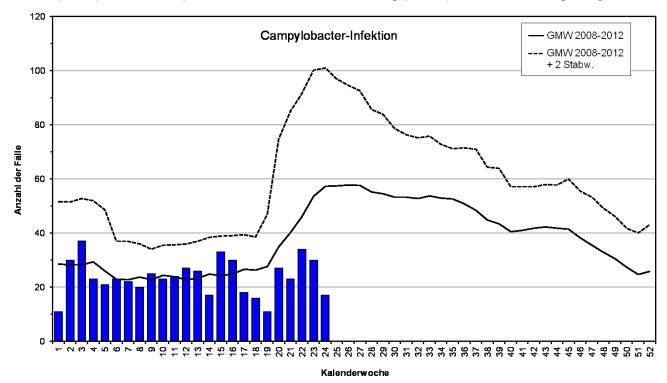
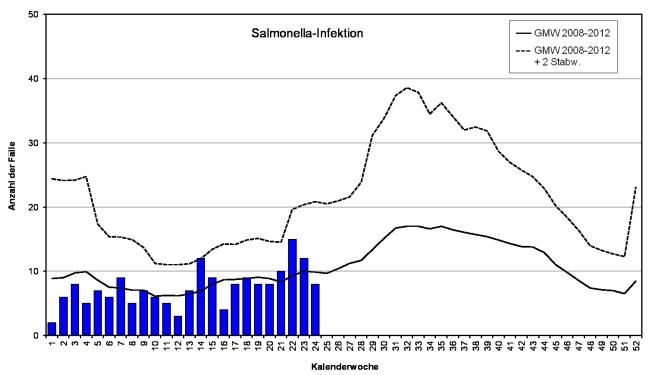


Abb. 4: Übermittelte Fälle in der Kategorie Salmonellose in Hamburg 2013 mit erfüllter Referenzdefinition nach Kalenderwoche, mit gleitendem 5-Wochen-Mittelwert der 5 Vorjahre (GMW) sowie GMW plus 2-fache Standardabweichung (Stabw), n=179 – vorläufige Angaben.



Auflistung der nachgewiesenen Salmonella-Serovare/Gruppen seit Jahresbeginn 2013

In der folgenden Tabelle sind die Serovare der Meldungen an enteritischen Salmonellen seit Jahresbeginn 2013 bis zur 24. KW aufgelistet. Wenn Salmonella-Doppelinfektionen gemeldet wurden, so werden mehr Labornachweise als übermittelte Fälle gezählt.

Tab. 1: Serovar/Gruppen-Angaben der übermittelten Fälle in der Kategorie Salmonellose in Hamburg
1. bis 24. KW 2013 mit erfüllter Referenzdefinition, n=180 – vorläufige Angaben.

Angabe zum Serovar	Fälle
S.Typhimurium	63
Salmonella der Gruppe B	30
S.Enteritidis	23
Salmonella (ohne Diff.)	10
S.Infantis	9
Salmonella Subspez. I	8
k.A.	5
S.Kentucky	3
S.Mbandaka	3
S.Brandenburg	2
S.Derby	2
S.Muenchen	2
Salmonella der Gruppe D1	2
Salmonella der Gruppe F	2
Salmonella Subspez. I Rauform	5 3 3 2 2 2 2 2 2 2
S.Choleraesuis	
S.Corvallis	1
S.Fischerhuette	1
S.Gloucester	1
S.Havana	1
S.Indiana	1
S.Lagos	1
S.London	1
S.Montevideo	1
S.Paratyphi B (Tartrat+, SopE-, avrA+)	1
S.Stanley	1
S.Tennessee	1
S.Virchow	1
S.Weltevreden	1

Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 5 und 6 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 23 und 24 des Jahres 2013.

Abb. 5: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2013 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 23. KW (n=118) – vorläufige Angaben

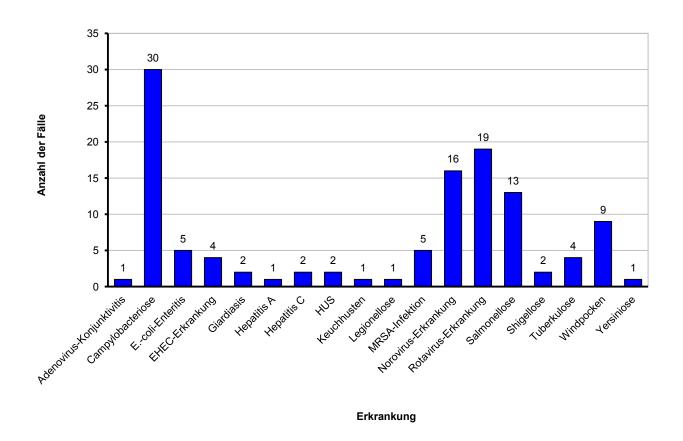
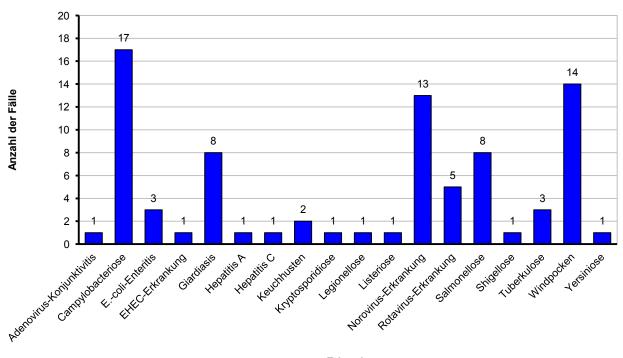


Abb. 6: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2013 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 24. KW (n=82) – vorläufige Angaben



Erkrankung

In der folgenden Tabelle sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise kumulativ für die Wochen 1 bis 24 des Jahres 2013 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 24 kumulativ Hamburg 2013 (n=7200) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=4724) – vorläufige Angaben

Krankheit	Anzahl der Fälle	
	2013	2012
	KW 1 - 24	KW 1 - 24
Influenza	2665	249
Norovirus-Erkrankung	1574	2159
Rotavirus-Erkrankung	1556	1062
Campylobacteriose	568	645
Salmonellose	179	153
Adenovirus-Konjunktivitis	133	13
Tuberkulose	74	64
Giardiasis	73	77
Windpocken	65	0
Hepatitis C	62	78
Ecoli-Enteritis	48	33
MRSA-Infektion	28	9
Yersiniose	26	42
EHEC-Erkrankung	19	29
Denguefieber	19	10
Keuchhusten	15	0
Hepatitis B	14	17
Shigellose	14	17
Hepatitis A	11	9
Masern	9	2
Mumps	9	0
Kryptosporidiose	6	11
Legionellose	5	8
Meningokokken-Erkrankung	4	4
Haemophilus-influenzae-Erkrankung	3	5
Hepatitis E	3	3
HUS	3	3
Listeriose	3	2
Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung	2	3
Hantavirus-Erkrankung	1	1
Botulismus	1	0
Leptospirose	1	0
Paratyphus	1	0
Röteln	1	0
Typhus	0	3
Brucellose	0	1
Q-Fieber	0	1
CDAD	5	11

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Institut für Hygiene und Umwelt

Infektionsepidemiologisches Landeszentrum

Marckmannstraße 129a

20539 Hamburg Tel.: 040 428 45-7961

www.hamburg.de/epidemiologie

Redaktion: Dr. Guido Hegasy

Dr. Anita Plenge-Bönig

Daniel Brandau

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.